

Trauer um Zenta Scharrer

Seit über 60 Jahren
beim Liederkranz

Königsbrunn Der unerwartete Tod von Zenta Scharrer löste auch bei den Mitgliedern des Gesangsvereins Liederkranz Bestürzung und Trauer aus. Sie hatte in den letzten beiden Chorproben gefehlt, was für die 81-Jährige außergewöhnlich war. Unbedingt wollte sie im Jubiläumsjahr am Festwochenende 16./17. Juli bei den beiden Konzerten mitwirken und sich dann zurückziehen. Eine notwendige Operation machte ihre Pläne zunichte. Einen Tag vor ihrem Tod sagte sie zu Chorleiter Josef Hauber: „Es tut mir so leid, dass ich beim Festkonzert nicht dabei sein kann.“

Zenta Scharrer war vor mehr als sechs Jahrzehnten – unter Protest einiger Mitglieder – in den damaligen Männergesangsverein eingetreten. Im bald darauf entstandenen gemischten Chor wurde sie gleich als Beisitzerin gewählt und blieb dies bis zuletzt. Daneben war sie über Jahrzehnte 2. Schriftführerin. Jahrzehntlang versah sie das Amt des Notenwarts. Vom Chorverband Bayrisch-Schwaben erhielt sie 2010 die Ehrennadel für 60 Jahre sängerisches Engagement. Auch die Stadt Königsbrunn würdigte ihr eheramtliches Engagement. Und für viele war sie „die Seele des Vereins“.